

„Ich liebe diese Chaotentruppe“

Bei der Fasenteröffnung in Bad Griesbach gab es am Samstagabend im Kurhaus nicht nur das schonungslose Bekenntnis des Zeremonienmeisters. Natürlich bildeten Themen um Freibad und volle Züge genügend Stoff für ausgelassene Narretei. Und der letzte Auftritt des Ortsvorstehers.

VON JUTTA SCHMIEDERER

Bad Peterstal-Griesbach. Vom fast nahtlosen Übergang vom Weihnachtsbaum zum Narrenbaum und seiner Tätigkeit als Nachwuchs-Holzfüller erzählte der „Forstbeauftragte“ der Narrenzunft Bad Mineralia, Ben Keßler, und leitete damit die Eröffnungssitzung in Bad Griesbach ein. „Ab jetzt isch net Käfer-, sondern Fasenzit“, rief er die Narren auf die Bühne und sie folgten alle: Elferräte, Gardemädchen, Grieseschnalle und Los Krawwallos. Präsident Wolfgang Kimmig brachte mit einigen frechen Anspielungen auf die Eröffnungssitzung aus dem Nachbarort die Anwesenden gleich bei der Begrüßungsrede zum Lachen. Dass Tanzen ihr Steckpferd ist bewiesen die Mädels vom kleinen Zunftballett. Zeremonienmeister Michael Huber beschrieb in seiner Büttensprache bildhaft die Vorfreude aller Narren auf die heiße Phase der Fasent: „Ob Krawwallos, Elferrat, Grieseschnalle oder s'Ballett, alle sin heiß, wie Frittenfett.“ Sein närrischer Rundumschlag

reichte vom geschlossenen Schwimmbad über die Ampelpolitik bis zum brauereilastigen Ausflug der Narrenzunft nach München mit verschwundenen Geldbeuteln. „Total geflasht“ ließ das große Zunftballett mit seinem mitreißenden Tanz nicht nur Präsident Wolfgang Kimmig zurück. In ihren letzten Auftritt bei der Fasent von Bad Mineralia blickten „Ortsvorsteher Ludwig Kimmig und seine Sängerknaben“ auf die Gemeindereform zurück: „Obwohl die Liebe groß nicht war, traf man sich vorm Traualtar.“ Bernhard Kimmig stellte als „Braut“ Bad Griesbach mit Karl Erdrich als „Bräutigam“ Bad Peterstal die „Eheschließung“ nach. Henry Bastel und Manfred Kimmig gaben die Trauzeugen, während Blumenmädchen Anne Bastel dazu die Blüten streute. Nach einem Loblied auf die Griesbacher Gastronomie und der gesungenen Hoffnung auf den Erhalt des Kurhauses wurde „König Ludwig“ durch das Blumenmädchen gekrönt. Den Abschied von der Bühne gab die Truppe „mit einem Bekennt-



Chaotentruppe: Der Elferrat hatte bei der Fasenteröffnung in Bad Griesbach das letzte Wort.

nis zur Heimat“, dem Badnerlied mit den Strophen auf Ortenau und Bad Griesbach. Beim anschließenden Tanz begaben sich die Hästräger der Grieseschnalle auf eine Reise durch die Zeit.

Aufmüpfige Zwerge

Anfahrtschwierigkeiten zu einem auswärtigen Auftritt stellten einige Mitglieder der „Los Krawwallos“ dar, die keinen Bus dafür bekommen hatten. Ob übervolle Züge, geschlossene Tankstelle oder Abschleppen mit einem Traktor: zuletzt half nur noch Einfliegen mit einem Helikopter.

Als Gartenzwerge im Vorgarten von Präsident Wolfgang Kimmig räsonierten die Grieseschnalle über den neuen Peterstaler Hexenwagen („d' Peterstaler Hexen sin ins Postgeschäft eigstiege“) und das Freibad. Dass einer der Zwerge dabei mit nacktem Hintern auf der Porzellanschüssel saß, aus der er so einige Requisiten hervorzauberte, wurde mit Lachsälven quittiert. Die Zwerge gingen der Frage nach, was passiert, wenn man einen Euro

ins grüne Wasser des Freibads wirft. Der „Schutzpatron des Freibads“, Poseidon höchstselbst, erschien und rief zur Mitgliedschaft im Förderverein ein und zu Spenden auf.

Der schwingvolle Auftritt des mittleren Zunftballetts und der Showtanz des großen Zunftballetts leiteten über zur Abschlussdarbietung des Abends, dem Auftritt des Elferrats. Auf Steckpferden,

wie sie schon die Gardemädchen am Anfang benutzt hatten, stellten sie Springreiten, Dressur und Cowboys dar. „Ich liebe diese Chaotentruppe“, lobte Zeremonienmeister Michael Huber. Als lautstarke Überleitung zum gemütlichen Teil heizten „Los Krawwallos“ dem Publikum im voll besetzten und faszinierend dekorierten Kurhaus Bad Griesbach noch einmal so richtig ein.



Die Grieseschnalle hatten beim Freibadthema sogar Poseidon aufgeboten.



Lieblingsthema beim letzten Auftritt: Ortsvorsteher Ludwig Kimmig und seine Sängerknaben blickten auf die Gemeindereform zurück. Fotos: Jutta Schmiederer

ZITATE

„So viel Alge“

„Einen Unterschied gibt's, und ich verzehl jetzt koi Stuss, ins Kurhaus lauff's Wasser oberi, und im Schwimmbad lauff's Wasser unter nuss.“

Bad Griesbachs Zeremonienmeister Michael Huber über Schwimmbad und Kurhaus Bad Griesbach.

„Der Bräutigam denkt: welch ein Stuss, dass ich die Braut heiraten muss. Die Braut sagt sich, was soll der Schitt? Hauptsache, er bringt Mitgift mit.“

Ortsvorsteher Ludwig Kimmig und seine Sängerknaben über den Zusammenschluss von Bad Peterstal und Bad Griesbach.

„Im Zug kriegt ma fast kei Luft zum atmen und die Luft, wo drin isch, die schmeckt nach denne Peterstaler.“

„Bei uns isch der einzige Zug, der pünktlich fährt, der beim Doll Siegfried hinte im Garten“

Los Krawwallos über die Bahn.

„Da schwimme so viel Alge, da komme nur noch die Veganer und schwimme mit offenem Mund.“

Zwerge der Grieseschnalle über das Freibad Bad Peterstal.

„Der Elferrat ist der krönende Abschluss – oder auch wirklich das Letzte.“

Zeremonienmeister Michael Huber über den Auftritt des Griesbacher Elferrats.

TVO zeigte hollywoodreifes Programm

In der vollbesetzten Erwin-Braun-Halle feierte ein begeistertes Publikum die traditionelle Turnersfasent. Auch der OB war beeindruckt.

VON ROMAN VALLENDOR

Oberkirch. Unter dem Motto „Movie Night“ bereiteten die Akteure des Turnvereins 1861 Oberkirch bei der Turnersfasent 2024 am Samstag in der vollbesetzten Erwin-Braun-Halle dem begeisterten Publikum ein hollywoodreifes Programm. Vor der Eröffnung des Bühnenspektakels begrüßte Vorsitzender Frank Meier die Sportlerinnen und Sportler, Mitglieder, Gäste und Freunde des TVO. Als ersten Höhepunkt kündigte Meier die Gastgruppe „Burning Ropes“ von der

Turnerschaft 1922 Ottersweier unter der Leitung von Marcel Velte mit ihren Programmpunkten „Avatar - Aufbruch nach Pandora“ und „Mamma Mia and more“ an, eine Performance variationsreicher Seilsprung-Akrobatik.

Den Hauptpart bei der Turnersfasent bestritten natürlich die Sportler des TVO mit einzigartigen Show-Acts. Carolin Sackmann führte als „sprechender Hut“ charmant mit Witz und Humor durch das Programm. Um einen „kinoreifen Abend“ zu bieten, hätten Übungsleiterinnen und



Die Oberkircher Turnersfasent lebt von imposanten Showtänzen, wie hier der Tanz Across, der an „Star Wars“ angelehnt war.

Übungsleiter, Turnerinnen und Turner mit „Hingebung, Kreativität, Engagement und Leidenschaft“ ein „Wahnsinns-Programm“ für die Gäste zusammengestellt, so Sackmann. Eine Augenweide waren die Tänze der verschiedenen Turn- und Gymnastikgruppen, die mit ausgefeilten und präzise einstudierten Choreographien das zahlreiche junge Publikum zu „Jubelausbrüchen“ und Zugaben herausforderte. Passend zu jedem Auftritt waren nicht nur die tollen

Kostüme, sondern insbesondere auch die Hintergrundbilder. Zum fetzigen Sound wirbelnden die Akteure einzeln und in Gruppen über die Bühne und begeisterten mit Gestik, Mimik und geschmeidiger Körperbewegung.

Sport und Stimmung

Den Auftakt machten mit dem Saaleinmarsch die „Tiergarde“, Gardemädchen der DJK Tiergarten-Haslach unter der Leitung von Waltraud



Und die Beatgirls, die sich mit dem Disney-Abenteuer „Lilo & Stitch“ beschäftigten. Fotos: Roman Vallendor

Drewing, die auf der Bühne mit ihrem Gardetanz begeisterte. Im weiteren Rahmenprogramm wirbelten auf der Bühne die TVO-Gruppen Turnen (Die Gummibärchen und Wicke & die starken Männer), die Tanz-Beatgirls (Lilo & Stitich), Tanz Across (Star Wars), Tanz Rival (Beetlejuice), Tanz Step by Step (Esmeralda & der Glöckner von Notre Dame), Gymnastik & Tanz Breakline („Video killed the radio star“) und Tanz Souldancers (Magic Mike). Die Narrenzunft Ober-

kirch (NZO) verzückte mit der phantastischen Inszenierung „Die Eiskönigin“.

Im Anschluss an die Präsentation aller Mitwirkenden auf der Bühne heizten der Fanfarenzug der NZO sowie DJ „Jacke wie Hose“ mit fetzigem Sound kräftig ein. Oberbürgermeister Gregor Bühler kommentierte: „Für alle war etwas dabei: Sport, Stimmung und Fasent. Eine gelungene Veranstaltung für jedes Alter. Es ist beeindruckend, was der TVO mit Frank Meier leistet.“



„Wicke & die starken Männer“ brachten die TVO-Gruppe Turnen auf die Bühne der Erwin-Braun-Halle.